

Medienkonzept Grundschule Hemhofen

1. Präambel

Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt auf. Die digitalen Medien bestimmen dabei den Alltag von Kindern und Jugendlichen und haben einen großen Einfluss auf ihr privates und später auch berufliches Leben. Die Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit diesen Medien ist nur mit Unterstützung des Elternhauses möglich. Die Schule fördert grundlegende Medienkompetenz mit dem vorliegenden Medienkonzept und leistet damit ihren Beitrag zur Medienerziehung.

Bereits in der Grundschule ist es wichtig die Schülerinnen und Schüler an den sinnvollen Umgang mit digitalen Medien heranzuführen. Der Erwerb von Medienkompetenz und die Fähigkeit Medien kritisch bewerten zu können ist bereits für Kinder ab dem Grundschulalter ein unentbehrliches Instrumentarium, um an einer digital geprägten Welt verantwortungsvoll und sicher teilnehmen zu können.

Im Mediacurriculum wird anfangs bewusst auf Lehrplanbezüge verzichtet, um nicht den Eindruck zu vermitteln, dass einzelne Themen nur gewissen Fächern zuzuordnen sind.

Der Bereich „programmieren“ ist als Erweiterung der Grundkompetenzen zu sehen. Seine Umsetzung ist zunächst nur in AG-Form vorgesehen.

Medienkonzept Grundschule Hemhofen

Basiskompetenzen

Das Ziel unseres Medienkonzeptes ist es, Lernen mit Medien systematisch in Lernprozesse zu integrieren.

Schülerinnen und Schüler erwerben so Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden.

Der Begriff Basiskompetenz umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung. Grundschulkind der Grundschule Hemhofen am Ende der Klasse 4 nutzen sowohl Hardware als auch verschiedene digitale Werkzeuge.

Sie kennen und bedienen unterschiedliche Medien und Anwendungen, z. B. für Textverarbeitung, Präsentation, Video-, Audio-, Bildbearbeitung, (Programmierumgebungen), Lernanwendungen und Lernplattformen.

Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen hinsichtlich digitaler Lern- und Arbeitsorganisation. Sie nutzen kollaborative Werkzeuge und führen digitale Lerntagebücher.

Sie wählen aus Hardware und digitalen Werkzeugen zielgerichtet aus und nutzen diese in verschiedenen Zusammenhängen. Informationen und Daten auf den Geräten bzw. in den Anwendungen organisieren sie und wenden sie in unterschiedlichen Dateiformaten an.

Dabei kennen sie Sicherheitsmaßnahmen sowie Grundlagen des Datenschutzes und gehen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten um.

Medienkonzept Grundschule Hemhofen

Produzieren und präsentieren

Produzieren und präsentieren meint das Gestalten und Verbreiten von eigenen Medienbeiträgen.

Dies bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und kreativ bei der Planung, Realisierung und Präsentation eines Medienprodukts zu nutzen.

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 erarbeiten Medienprodukte, indem sie diese zielgerichtet gestalten und präsentieren, veröffentlichen oder teilen. Diese können beispielweise Bild-, Audio- und Videoprodukte sein, z. B. digitale Collagen, Hörspiele, Podcasts, Kurz- und Erklärfilme (Tutorials), Animationen, die aus der Beschäftigung mit einem Thema entstehen.

Diese stellen Grundschul Kinder im Unterricht, im Rahmen von schulischen oder außerschulischen Veranstaltungen oder im Webauftritt der Schule unter Berücksichtigung von grundlegenden Präsentationstechniken vor.

Ein schulinternes Netzwerk dient hierbei als sicherer Erprobungsraum. Grundschul Kinder nutzen hierfür bewusst Gestaltungsmittel, deren Wirkung sie kennen und zielgerichtet einsetzen. Bei der Produktion beachten sie Standards der Quellendokumentation und rechtliche Rahmenbedingungen hinsichtlich der Verwendung verschiedener Quellen, wie z. B. Abbildungen, Videos, Musik und Texte. Sie wissen um das Urheberrecht.

Analysieren, Reflektieren und Kritisieren

Dies meint das Verstehen und Bewerten von Mediengestaltungen sowie Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hemhofen wissen um die wirtschaftliche, politische, ökologische und kulturelle Bedeutung von Medien. Sie setzen sich kritisch mit Medien auseinander und reflektieren ihr Medienverhalten und das anderer. Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 nehmen Medienangebote wahr, tauschen sich über die Vielfalt der Medien und ihre Entwicklung aus und gleichen diese mit eigenen Erfahrungen ab. Sie erkennen und vergleichen die Zielsetzung einzelner Medienangebote und nutzen diese reflektiert und zielgerichtet für einen bewussten Umgang mit ihnen.

Medienkonzept Grundschule Hemhofen

Dafür sollen sie u.a. mediale Gestaltungsmittel von Schrift, Bild und Ton kennen lernen, Mediendarstellungen als vermittelte oder inszenierte Botschaften erfahren und verschiedene mediale Gestaltungsabsichten unterscheiden können.

In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Mediennutzungsverhalten erkennen Grundschul Kinder die Wirkung und die Folgen ihres Medienhandelns und entwickeln Regeln für eine sinnvolle Mediennutzung, z. B. im Sinne von Strategien der Selbstregulierung. Grundschul Kinder entdecken die Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und lernen, diese für ihre eigene Identitätsbildung zu nutzen. Sie reflektieren beispielsweise die vielfältigen Videoformate auf Onlineplattformen oder die Unterschiede von digitalen und analogen Spielen, und leiten daraus Wege ab, wie das Spielen sie im Unterricht bzw. beim Lernen unterstützen kann. Sie kennen Alterskennzeichnungen für Medienangebote und reflektieren deren Sinnhaftigkeit.

Kommunizieren Kooperieren

Kommunizieren Kooperieren umfasst die Fähigkeit, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen. Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 kennen digitale Kommunikationswege, z. B. E-Mail, SMS, Messaging-Dienste oder Videochats und nutzen digitale Medien zum Austausch mit Schülern anderer deutsch- und englischsprachiger Schulen. (ERASMUSPROJEKTE)

Sie beschreiben Unterschiede und Wirkungen verschiedener Kommunikationsmedien und wählen diese für die eigene Kommunikation zielgerichtet aus. Grundschul Kinder kennen und entwickeln Regeln des Umgangs für eine sichere, an ethischen Grundsätzen und kulturell-gesellschaftlichen Normen orientierte Kommunikation und beachten diese, auch bezogen auf angehängte Foto- und Videodateien. Sie wissen, dass z. B. Drohungen und Beleidigungen auch bei der Nutzung digitaler Medien unangemessen sind und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Sie kennen Erscheinungsformen und Auswirkungen von Cybermobbing sowie entsprechende Hilfsangebote. Grundschul Kinder nutzen Kooperationswerkzeuge zur

Medienkonzept Grundschule Hemhofen

Zusammenarbeit, erproben dabei unterschiedliche Formen der Kooperation und führen verschiedene Arbeitsergebnisse zu einem gemeinsamen digitalen Produkt, z. B. zu einer Klassenzeitung oder einem Klassenblog, zusammen.

Recherchieren, Programmieren, Trainieren

Der Begriff recherchieren umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen. Grundschulkindern am Ende der Klasse 4 führen hierzu Informationsrecherchen zielgerichtet durch, z. B. über Kindersuchmaschinen im Internet, auf partizipativen Onlineplattformen, in Bibliotheksangeboten oder in Lexika und wenden dabei geeignete Suchstrategien an. Themenrelevante Informationen und Daten filtern, strukturieren und bereiten sie aus vorhandenen Medienangeboten auf. Sie erkennen und bewerten Informationen und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten, z. B. von Nachrichten und Werbung. Insbesondere erkennen Grundschulkindern unangemessene Medieninhalte und gehen mit diesen sachgerecht um.

Sie kennen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen und nutzen diese bei Bedarf.

Programmieren bezieht sich auf das Entwickeln von Strategien zur Problemlösung, Modellierung und Zerlegen in Teilschritte (beispielsweise mittels Algorithmen). Es wird eine informatische Grundbildung als elementarer Bestandteil im Bildungssystem verankert, wie etwa die Vermittlung von Fähigkeiten im Programmieren, die Reflektion der Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.

Grundschulkindern am Ende der Klasse 4 erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten, z. B. bei Verkehrsschaltungen auf dem Schulweg, und können diese nachvollziehen und reflektieren. Sie formalisieren und beschreiben Probleme und entwickeln Problemlösestrategien. Dazu planen und nutzen sie Algorithmen und Modellierungskonzepte auch in einfachen Programmierumgebungen, z. B. bei Robotern, Microcontroller-Boards oder Programmier-Apps. Sie beurteilen die gefundenen Lösungsstrategien.

Grundschulkindern beschreiben und reflektieren die Einflüsse von Algorithmen auf die digitalisierte Gesellschaft sowie die Auswirkungen der Automatisierung für die eigene Lebenswirklichkeit, z. B. in Bezug auf Abläufe im Alltag.

Medienkonzept Grundschule Hemhofen

In der Zukunftswerkstatt der Grundschule Hemhofen erkennen sie Probleme hinsichtlich ihrer Umwelt mit Blick auf die Nachhaltigkeit, entwickeln Utopien, sowie Strategien und setzen reelle Projekte um.

Trainieren meint, dass Grundschulkinder aller Jahrgangsstufen digitale Medien nutzen, um Lerninhalte aus verschiedenen Fachbereichen (Mathe, Deutsch, HSU, Musik) zu erschließen und zu vertiefen. Mittels gezielt ausgewählter Lernapps und Trainingsprogramme trainieren die Schüler individuell hinsichtlich ihres jeweiligen Förderbedarfs.